

kehr aus London nach Emden 1553, mit den Täufern ins Gespräch zu treten. Piet Visser widmete sich den beiden Gesprächen und den darauffolgenden Briefwechseln mit den Täufern von 1544.

Besondere Aspekte der Freundschaft zwischen a Lasco und Albert Hardenberg wurden von Wim Janse gedeutet. Max Engammare präsentierte seine Untersuchung der Marginalien a Lascos im *Novum Testamentum Graece* des Erasmus und Jasper Vree beendete die Reihe der Tagungsbeiträge mit einem Blick auf Abraham Kuyper, der als Erbe a Lascos am Ende des 19. Jahrhunderts die einzige Werkausgabe des polnisch-ostfriesisch-englisch-frankfurterischen Reformators zusammengestellt hat.

International wie die Ausrichtung a Lascos war auch dieses Symposium besetzt. Insofern ist auch ein internationaler Impetus für die a-Lasco-Forschung zu erwarten, denn Fragen nach der Theologie a Lascos, wozu insbesondere sein Abendmahlsverständnis zählt, nach den dunklen Jahren seiner Biographie am Ende der 1530er und zu Beginn der 1540er Jahre sowie der Wandel seiner irenischen Haltung nach seiner Rückkehr aus London bedürfen noch weiterer Untersuchungen. Auch muß künftig auch seine Beziehung zu seinem Umfeld, etwa zu Erasmus, Hardenberg, aber auch zu Gräfin Anna in Ostfriesland stärker beleuchtet werden.

Die Beiträge des Symposiums werden in einem Aufsatzband erscheinen, der Ausstellungskatalog von Henning P. Jürgens liegt bereits vor: Johannes a Lasco. Ein Leben in Büchern und Briefen. Eine Ausstellung der Johannes a Lasco Bibliothek, Wuppertal 1999.

Nicole Grochowina

Professor Heiko A. Oberman wurde 70 Jahre alt

Im Oktober feierte der renommierte Reformationshistoriker Heiko A. Oberman, der an den Universitäten Harvard, Tübingen und Tuscon (Arizona) lehrte, seinen 70. Geburtstag. Ihm zu Ehren fand ein wissenschaftliches Symposium in Tuscon statt, das sich mit Forschungsproblemen lutherischer und calvinistischer Reformation in ihrer Beziehung zum späten Mittelalter beschäftigte. Mit großer Selbstverständlichkeit hat der aus den Niederlanden stammende Kirchenhistoriker in seine vom E. J. Brill Verlag in Leiden herausgebrachten wissenschaftlichen Buchreihen auch Themen aus dem Bereich der Radikalen Reformation aufgenommen und vor einem internationalen Forum zur Diskussion gestellt: unter anderem Untersuchungen von Clarence Bau- man über die Gewaltlosigkeit im Täuferum, von Hans-Jürgen Goertz über

die theologische Begründung der Revolution bei Thomas Müntzer, von Walter Klaassen über Michael Gaismair, von Christof Windhorst über die Taufe bei Balthasar Hubmaier, von Ronald J. Sider über Karlstadt usw. Demnächst wird auch eine Festschrift für Professor Oberman erscheinen.

HJG

Jubiläum in der West Reserve von Manitoba

Im Sommer feierten die Mennoniten der *Old Colony* ihre Gründung vor 125 Jahren in der West Reserve von Manitoba (Kanada). Aus diesem Anlaß ist ein erweitertes Magazin mit Illustrationen, Beiträgen und Informationen erschienen, das einen lebendigen Eindruck von der Geschichte dieser als konservativ geltenden Mennoniten vermittelt. Sie haben Rußland 1870 verlassen („Kleine Gemeinde“) und sich unter schwierigen Bedingungen in Manitoba angesiedelt: *Preservings — being the Magazine/Journal of the Hanover Steinbach Historical Society*, Nr. 16, 2000. Dieses Magazin kann bei der Historical Society bestellt werden: Box 1960, Steinbach, Manitoba, Canada, ROA 2AO.

MGBI

Frankfurter Gemeindejubiläum

Im Anschluß an das vierzigjährige Bestehen der Mennonitengemeinde in Frankfurt/M. 1996 wurde eine Festschrift erarbeitet, die jetzt als Broschüre vorliegt: ein kleines Dokument mennonitischer Zeitgeschichte mit Berichten von den Jubiläumsfeierlichkeiten, einer Chronik der Gemeinde, Erinnerungen an ihre Ältesten und an die enge Verbindung mit dem Mennonite Central Committee (MCC) im Gemeindehaus Eysseneckstr. 54. Dieses Haus ist gelegentlich auch zu einem Treffpunkt der deutschen, ja, der europäischen Mennoniten allgemein geworden. Abgedruckt wurden auch die Jubiläumspredigt, die Pastor Dr. Heinold Fast 1996 hielt, und die Grußworte, die aus aller Welt eingetroffen waren. Diese Broschüre kann angefordert werden bei: Mennonitengemeinde Frankfurt, Eysseneckstr. 54, 60322 Frankfurt/M.

MGBI